

DIE QUELLEN ZUR GESCHICHTE DES KONZILS VON CIVIDALE 1409.

VON

Dr. L. SCHMITZ.

Die Quellen für die Geschichte des Konzils von Cividale, welches Papst Gregor XII im Jahre 1409 abhielt, sind bis heute äusserst gering. Neben mehreren Kapiteln in Dietrich von Nieheim's *De scismate* (III, 45, 46, 49) kam hauptsächlich das in Betracht, was uns Raynald in seinen *Annalen* (1408 § 21 u. 67 und 1409 § 82 u. 83) mitteilt. In neuerer Zeit gaben sodann noch die Reichstagsakten (Bd VI S. 565 ff mit der Einleitung dazu S. 340) einige unbekannte Aktenstücke, die das Verhältnis Deutschlands und speciell Ruprechts zu dem Konzile zum Gegenstande haben. Auf dieses Material, nebst wenigen gelegentlichen Notizen bei de Rubeis, *Monum. eccl. Aquileg.* pag. 1009 ff. fussen die ausführlicheren Darstellungen, die wir bis jetzt haben, nämlich bei Hefele, *Konziliengesch.* Bd VI² S. 1036 ff. und bei Kötzschke: *Ruprecht von der Pfalz und das Konzil zu Pisa*, S. 84 ff.

Vor Jahresfrist veröffentlichte dann A. Meister in dem *Historischen Jahrbuch*, Bd XIV. S. 320 ff. einen Bericht aus dem Vatikanischen Archiv, auf Grund dessen er neben den bis dahin bekannten 3 Sitzungen des Konzils noch eine vierte und fünfte (28. Juni und im Juli) feststellen konnte. Die Auffindung einer neuen und weitaus inhaltreicheren

Quelle zur Geschichte des Konzils, die unten zum ersten Mal abgedruckt werden soll, veranlasst mich, das ganze Material zur Geschichte des Konzils, soweit es vorläufig bekannt geworden ist, zusammenzustellen und daran einige kritische Bemerkungen zu knüpfen. Eine Darstellung werde ich demnächst an anderer Stelle in grösserem Zusammenhang geben.

Das Quellenmaterial zerfällt in 3 Teile:

1. Urkunden, wie päpstliche Bullen, Kredenzschreiben, Briefe u. ähnliches;
2. Eig. Akten, Berichte über die Sitzungen und Beschlüsse;
3. Notizen bei gleichzeitigen Schriftstellern.

Über den ersten Teil ist nur wenig zu sagen. Die hierhergehörigen Stücke, wie sie unter I gedruckt sind, sind zu meist den Registerbänden Gregors XII entnommen; einige anderen vatikanischen Handschriften. Was speciell die Geleitsbriefe betrifft, so ist es zwar nicht immer sicher, dass sie gerade im Interesse des vom Papste berufenen Konzils ausgestellt sind, doch lässt sich wohl annehmen, dass die betr. Personen wenigstens in zweiter Linie auch für das Konzil wirken sollten.

Der Meistersche Bericht giebt sich selbst als eine Relation über eine *einzig*e und zwar die dritte Sitzung vom 28. Juni in den Eingangsworten Anno... die vero XXVIII Junii... dominus noster cellebravit tertiam sessionem und als solche hat ihn Meister auch aufgefasst. Wie ich aber glaube, mit Unrecht. Deshalb müssen wir näher auf ihn eingehen.

Das Schriftstück stammt aus der ersten Hälfte des 15. Jahrhunderts, es ist wohl fast gleichzeitig, von einer flüchtigen, stark abkürzenden Hand geschrieben. Als Über-

schrift trägt es die Worte (1): *Tertia sessio*, wodurch es sich als Teil eines grösseren Ganzen kennzeichnet, aus dem es kopiert ist, und von einer viel jüngeren Hand: *Concilium Constantiense*, womit es nichts zu thun hat. Inhaltlich fällt sofort auf, dass bereits am 28. Juni 1409 die Wahl Alexanders V in Cividale bekannt gewesen sein soll. Dies ist bei der grossen Entfernung zwischen Pisa und Cividale kaum möglich, wenigstens sicher konnte nicht schon am 28. Juni über die 2 Tage vorher erfolgte Neuwahl in Pisa in ganz bestimmter Richtung (2) im Konzil beraten werden. — Stilistisch zeigt die Relation viele Unebenheiten; man vergleiche z. B. folgende Konstruktionen: « *Anno... fuit vigilia... et dominus noster celledavit (3) tertiam sessionem, et descendens de pallatio... asociatus cardinalibus et... curtisanis, dominus Marinus episcopus Gaiettanus celledavit missam* »; dann: « *omnibus completis dominus noster sedens in sede sua et omnes alii secundum ordinem, dominus Blaxius de Mediolano... suressit usw.* ». Diese Worte *omnibus completis bis ordinem* sagen ganz dasselbe, was im vorhergehenden Satze ausgedrückt ist mit: « *sedens in faldistorio suo... sedentibus cardinalibus... et prelatibus in locis suis* », eine auffallende Wiederholung bei der sonst so knappen Ausdrucksweise. Offenbar beginnt bei *omnibus completis* der Bericht über eine andere Sitzung. Bestätigt wird diese Vermutung durch die neuen Akten, welche die Vorlegung der Appellation der Ruprecht' schen Gesandten in der Sitzung vom 2. August stattfinden lassen.

(1) Fehlen in dem Abdruck bei Meister l. c. S. 323.

(2) Cf. den Vorschlag betr. Gesandtschaft nach Venedig, unten S. 256.

(3) Ich behalte die Schreibweise des Originals bei.

Haben wir nun einmal erkannt und als richtig angenommen, dass der Bericht nicht einheitlich ist, sondern bei omnibus completis ein zweiter Bericht über einen andern Verhandlungstag anhebt, der, wie sich aus dem Zusammenhange ergibt, mindestens bis « ad quod concilium nichil respondit » geht, dann sind wir auch berechtigt, dem übrigen misstrauisch entgegenzutreten. Hier helfen uns nun die schon herangezogenen Akten des Konzilsnotars, und hiernach müssen wir in dem Bericht folgende Teile unterscheiden:

Sitzung vom 28. Juni: « Anno - sabatorum etc. » und « Deinde dominus Mateus de Strata - fiende ».

Sitzung vom 15. Juli: « (Circa) materiam bis Schluss ».

Sitzung vom 2. August: « Omnibus impletis - nichil respondit ».

Zerlegen wir die Relation in diese 3 Teile, so sind alle Schwierigkeiten gehoben und wir erhalten volle Übereinstimmung mit den neuen Akten. Eine solche Vermischung mehrerer Berichte ist leicht denkbar bei einem flüchtigen Abschreiber, und wir müssen sie, glaube ich, um so eher annehmen, als die gleichzeitig entstandenen Notizen des Konzilsnotars, von denen nun die Rede sein soll, dies verlangen.

Diese neue und von jetzt an wichtigste Quelle für die Geschichte des Konzils, welche ich im Vatikanischen Geheimarchiv an einer Stelle, wo man sie nicht vermuten sollte, entdeckt habe, steht in dem mit Divers. Cam. 2 bezeichneten Bande, der auf fol. 1. die spätere Inhaltsangabe trägt: « Gregorii not. cameral. seu manuale ab anno 1407 ad 1411 ». In diesem Bande heisst es fol. 10:

« In Christi nomine amen. Anno nativitatis eiusdem 1408 indictione prima die ultimo mensis Maij. . . . hic incoa-

bitur liber et quaternus sive manuale primum mei Michaelis Francisci de Cascina de Pisis apostolica atque imperiali auctoritate notarii et hac die in dei nomine assumpti et iurati ad notariatum camere apostolice per reverendum patrem dominum Antonium dei gratia episcopum Pensauriensem thesaurarium prefate camere ac locumtenentem in prefata camera pro reverendissimo in Christo patre ac domino meo domino Antonio miseratione divina tit. S.⁴ Petri ad vincula presbitero cardinali dignissimo camerario... In quo quidem libro seu manuali a modo in thesauraria camere prelibate et in ipsa camera per me scribentur omnes actus, instrumenta, obligationes et alia, que mihi occurrent in dicto officio describenda, prout apparebit inferius... »

Also Michael Franciscus de Cascina aus Pisa (1) ist der Verfasser dieser Aufzeichnungen. Die speciell auf das Konzil bezüglichen und für uns hier in Betracht kommenden befinden sich fol. 27 ff. Sie sind ganz gleichzeitig und trotz ihrer Kürze deshalb von so grossem Werte, weil sie unsere Kenntnis über das Konzil bedeutend erweitern; ich weise nur darauf hin, dass wir durch sie Nachricht von 8 Sitzungen des Konzils erhalten, ferner auf die in der zweiten Sitzung erwähnten Gesandten und die Absicht Gregors, das Konzil in Rom fortzusetzen (2). Sie sind um so glaubwürdiger, weil sie von einem Beamten des Konzils, der den Verhandlungen beiwohnte (3), herrühren, anschei-

(1) Am 12 Juli 1408 erhält er das bisher von Angelus de Reate innegehabte Amt eines Scriptor. Angelus war zu den Pisanern übergegangen und nicht bis zum festgesetzten Termin zurückgekehrt. Reg. Lat. 131 fol. 46.^v Ein Verwandter war wohl der nobilis vir Gerardus de Cascina de Pisa, litt. apost. scriptor, im Jahre 1408/9 erwähnt, Div. Cam. 2 fol. 31^v 34^v usw.

(2) Unten S. 245 u. 250.

(3) S. 249 u. 258.

nend aber nicht in offiuellem Auftrag aufgezeichnet, sondern mehr aus Privatinteresse. Diesen bisher unbeachtet gebliebenen Notizen, die sich in ihrer Ausdrucksweise zuweilen genau an die offizielle Terminologie, wenn ich so sagen darf, halten (1), folgen hoffentlich bald noch weitere Funde, wie z. B. der in ihnen erwähnten « Modi » und Kommissionsberichte (2).

Hinzugefügt habe ich zu diesen Notizen die Aufzeichnungen desselben Notars über den Zu- und Abgang der Kardinäle von der Kurie. Aus derselben Quelle ist auch die Zusammenstellung der Bischöfe genommen, von denen wir mit Sicherheit annehmen können, dass sie auf dem Konzil persönlich oder vertreten gewesen sind. (S. 253.)

Von gleichzeitigen Schriftstellern sprechen nur wenige über Gregors Concil; am ausführlichsten Dietrich von Nieheim de scismate III, 36, 45, 46 u. 49. Dass in der Gesinnung Dietrichs gegen Gregor Ende 1408 ein Umschlag eintrat, ist bekannt (3). Danach ist auch sein Bericht über das Konzil aufzufassen, dem wir den Vorwurf der Parteilichkeit nicht ersparen können. Durch die neuen Akten ist er fast überflüssig geworden und nur mit Vorsicht zu benutzen. Er ist, wie wir sehen, sehr lückenhaft und von einem unversöhnlichen Hasse gegen den Papst eingegeben. Auch direkte Fehler sind darin nachzuweisen, man vergl. z. B. die Mitteilungen über den Abzug der Papstes von Cividale (III, 49, 50) mit den Aufzeichnungen des Notars (4); offenbar müssen wir doch hier dem

(1) S. 251.

(2) S. 248-250.

(3) Erler: Dietr. von Nieheim, S. 180 u. 329.

(4) Unten S. 252 Anmk. 1.

den Verhältnissen viel näher stehenden Notar mehr Glauben schenken, da Dietrich ja nur aus abgeleiteter Quelle seine Nachrichten empfangen konnte.

Die sonstigen Erwähnungen des Konzils bei gleichzeitigen Chronisten sind durchweg so unbedeutend und inhaltsleer, dass sie kaum Beachtung verdienen; sie beschränken sich meist darauf, nur die nackte Thatsache, dass Gregor in Cividale ein Konzil abhielt, zu berichten.

I. Urkunden und Regesten.

1. Papst Gregor XII beruft auf Pfingsten 1409 ein allgemeines Konzil nach einem noch zu bestimmenden Orte in der Provinz Aquileia oder in dem Exarchat Ravenna. Lucca 2. Iuli 1408.

« Gregorius episcopus etc. Ad futuram rei memoriam. Cum tota nostre mentis intencio sit ... Dat. Luce VI non. Iulii pont. nostri anno secundo ».

Reg. Vat. 336 fol. 232. Cod. Vat. 3477 fol. 118: VI Kal. Iulii (!)

Gedruckt Raynaldi Annal. eccl. 1408 § 21. Diet. v. Nieheim de scismate III, cap. 36; cfr. Deutsche Reichstagsakten Bd. VI pag. 274.

2. Papst Gregor XII giebt Geleitsbriefe für

a) Andreas de Pisis familiaris noster ad nonnullas mundi partes pro quibusdam nostris et sancte Romane ecclesie negotiis.

b) Ugolinus de Camerino ordinis predicatorum professor ac sacre theologie et apostolici palatii magister. Datum Luce Non. Iulii p. n. a. II — 7 Iuli 1408.

c) Nobilis vir Galeottus de Auro, domicellus Ianuensis, scutifer honoris et familiaris noster.

Datum Luce VI Id. Iulii p. n. a. II — 10 Iuli.

d) Antonius legum Doctor de Montepoliciano Aretine diocesis.

Datum Luce V Id. Iuli p. n. a. II — 11 Iuli.

Aus Reg. Vat. 336 fol. 234, 234^v 236 u. 243.^v

3. Papst Gregor XII ersucht König Ruprecht, das inserierte allgemeine Konzilsausschreiben in seinem Reiche (1) bekannt zu machen und für Beschickung der Versammlung zu wirken. Lucca 5 Iuli 1408.

Gedr. R. A. VI S. 274.

4. Papst Gregor XII beglänbtigt den Eremiten Hieronimus zu Mitteilungen über das von ihm ausgeschriebene allgemeine Konzil. Siena 28 Iuli 1408.

«Gregorius etc. Venerabilibus fratribus, patriarchis, archiepiscopis. . . . ad quos presentes littere pervenerint, salutem etc.

Nonnulla circa intentionem nostram saluberrimam erga extirpationem damnabilis ac diuturni scismatis et indictio-nem generalis concilii huius rei causa auxiliante domino, propterea in festo penthecostes in provincia Aquilegensi aut exarchatu Ravennatensi celebrandi, pro parte nostra universitati vestre et vestrum singulis explicanda commi-simus dilecto filio Ieronimo ordinis heremitarum sancti Augustini professori ac sacre theologie magistro Pisto-riensi (2), cuius relatibus adhibere placeat in premissis

(1) Gregors Konzilsausschreiben wird Mitte September 1408 im Reiche und besonders am Rhein bekannt. R. A. VI, S. 561 u. 509, 3, 16. Vergl. auch ibid. 274 Anmk.

(2) Ist wohl identisch mit dem Gesandten Karls von Malatesta in Venedig November 1408; R. A. VI p. 602, 35.

credentie plenam fidem, sibi que ac etiam comitive usque ad numerum decem equitum et peditum. . . (ohne Zollabgaben) placeat liberaliter providere, presentibus post sex menses a dato presentium computando (!) minime valituris.

Datum Senis quinto Kal. Augusti pont. n. a. II».

Reg. Vat. 336 fol. 243. v

5. Papst Gregor XII beglaubigt in derselben Angelegenheit den Minoriten Fernandus de Portugalia. Siena 13 August 1408.

«Gregorius usw. wie oben bis salutem etc. Ad pacem et tranquillitatem saluberrimam ecclesie sacrosancte cunctorumque christifidelium ac etiam prosecutionem tractatus desiderabilis unionis in ecclesia christianorum paternis et sollicitis studiis intendentes decrevimus nonnulla super convocatione generalis concilii et aliis quibusdam hanc materiam concernentibus universitati vestre ac vestrum singulis per dilectum filium Fernandum de Portugalia ordinis minorum professorem intimare, cuius relatibus circa premissa adhibere placeat credentie plenam fidem.

Datum Senis Idus Augusti p. n. a. II.

L. de Aretio

De curia

Collationata M. de Pisis.

Henricus».

Reg. Vat. 336 fol. 249.

6. Gleichlautend für Iohannes Waterfordensis et Lysmorensis episcopus.

Ibid. fol. 249. v Regest bei Theiner: Vetera monumenta Hibernorum et Scotorum S. 368.

7. a) Papst Gregor XII giebt Geleitsbrief «ad nonnullas Italie partes» dem Iohannes Baduario de Peraga, scutifer et familiaris noster et magister stabulinorum.

Datum Senis quinto Kal. Septembris p. n. a. II. —
28 August.

b) Dito dem nobilis vir Thomasius de Frescobaldis domicellus Florentinus, scutifer et familiaris noster.

Datum Arimini Non. Novemb. p. n. a. II. — 5 November 1408.

Reg. Vat. 336 fol. 249 u. 263.

c) Dito dem Stephanus Benedicto de Venetiis, scutifer ac familiaris noster.

Datum Arimini II Kal. Decembr. p. n. a. II. — 30 November 1408, ibid. 337, fol. 6.^v

8. Kardinal Iohannes Dominici schreibt an einen Geistlichen in England u. a. über Gregors Concilseinladung, er möge für die Beschickung des Konzils von englischer Seite wirken. Siena 10 Oktober 1408.

« Reverende pater. Non debetis mirari, si fluctuante navicula Petri in celum laborantium non auditis clamorem, sed tantum seviencium ventorum stridorem, quoniam tyrannice inimici nostri procedunt, et more armigerorum, ymmo verius latronum insidiis tantum et deceptionibus pugnant, ex hoc satis vacuos se profitentes veritatis viribus, qui nolunt in luce prodire. Et enim qui male facit, odit lucem. In itineribus enim habent conductos satellites suos spoliantes, ymmo eciam detinentes captivos quoscumque nuncios, aut a domino nostro quibuscumque aut a quibuscumque domino nostro transmissos. Et enim Bononie episcopi, religiosi, studentes, burgenses cursoresque quam plurimi (1) tenentur inviti. Sitis itaque cauti, ut cito non moveamini a sensu vestro, sed estote constantes in fide, quemadmodum laudabiliter huc usque fuistis tenentes certissimas conclusiones sequentes. Prima, quod dominus papa pure et realiter ad sacram unionem incessit, incedit et intendit incedere. Secunda, quod ex alia parte non potuit colligere

(1) Mscr. plurimos.

nisi dolos, involuciones et fraudes. Tercia, quod propter predicta ad unionis effectum per viam cessionis huc usque non fuit deventum. Quarta, quod propter prefata dominus papa ad viam concilii se convertit, quod nullam viam excludit, per quod rite sepius revelata est pars ecclesie ab hereticis et scismaticis antea perturbata. Quinta, quod emuli tam qui ex parte nostra fuere quam qui olim adhererant antipape, totis conatibus verum generale concilium impedire nituntur, ne iniquitates illorum examini supponantur. Sexta, quod ad perturbandum concilium verum suum conciliabulum indixerunt pro festo virginis gloriose annunciationis Pisis congregandum, ubi ultimi scismatis ante presens fuit refugium illius antichristi, qui ecclesiam perturbabat. Septima, quod isti emuli veritatis mendaciis et falsitatibus armati sunt, cum quibus et se extollunt et summum pontificem sanctum impugnant. Octava, quod ut impleant patrum suorum (1) mensuram, qui veros occiderunt prophetas, coniurarunt et sue coniurationis vias pararunt in mortem vel saltem captivitatem summi pontificis et adhaerentium ei, a quibus mirabiliter Deus sanctum suum protexit et liberum fecit. Nona, quod emuli detectis falsitatibus suis, quia nullum fictum diu durare potest, paulatim evanescent in ventum. Nam hiis diebus unus ex conciliariis eorum, in quo fere suam videbantur habere fiduciam, Anthonius de Butrio, peste diem claudens extremum suum recognoscens errorem dixit se coacte fecisse contra veritatem et dominum papam. Decima, quod quamquam isti olim Cardinales ex multiplici causa sint a iure omnibus dignitatibus, beneficiis et officiis privati et ab homine declarati, tamen pius pastor obtulit et offert veniam, reductionem et integram restitutionem. Undecima, quod ipsi protervi se dicunt velle reverti, sed se errasse nequaquam velle fateri. Duodecima, quod si sic, ut aiunt, revertantur, volunt in concilio cum Gallicis velut unum capud presidere, et dominus noster presideat loco capitis alterius et hoc ut omnia

(1) Msc. sanctorum. Cfr. Math. 23, 32.

monstruosa sint pariter et confusa. Terciadecima, quod sata-
gunt inficere populos, quod dominus noster teneatur de iure
ad eorum accedere conciliabulum, ipsique nullatenus possint
ad verum domini pape concilium convenire. Quartadecima,
procurant saltem, quod aliud ex parte utriusque dicatur
generale concilium, in quo presideant convocantes, ut su-
perius est expressum. Quintadecima, quod hiis diebus do-
minus noster cum curia sua accedit ad provinciam Raven-
natem, ut ibidem in aliquo loco congruo assignet concilium
congregandum, prout secunda die Julii publice promulgavit
futurum in solempnitate Penthecostes celebrandum. Sexta-
decima, quod ipse dominus papa, ut integram unionem red-
dat ecclesie Christianorum, exhortatur universos tam sue
obediencie quam aliene ad verum concilium convenire, ut
ex omnium corporum congregacione unus eliciatur animo-
rum consensus. Igitur quantum valetis, sollicitetis regiam
maiestatem, reverendos prelatos et universitates venerabiles,
ut non solum ad prefatum concilium generale veniant vel
mittant, sed exhortentur omnes alterius obediencie, quorum
interesse pretenditur, ut eidem concilio velint adesse, scien-
tes quod pius pastor paratus est omnis benigne videre,
parcere subiectis et non debellare superbos, ad pacem ci-
tari, sequi concilia, deliberacioni cedere, et vitam ponere,
si expedit, ut sacra unio subsequatur. Super hiis scribit
idem dominus papa et Regie Maiestati et quibusdam pre-
latis scribebat et vobis, sed per errorem bulla vobis diri-
genda nondum est expedita, latorque presencium diucius
expectare non potuit. Scriptum Senis X octobris ».

Gleichzeitige Copie Bibl. Vat. cod. Vat. lat. 3477 fol. 195^v-
196^v mit Überschrift: « Copia litere mendaciorum misse in
Angliam per fratrem Johannem Dominici » und folg. Rand-
bemerkingen an den betr. Stellen: 1^a conclusio est falsa,
ut patet per effectum; 2^a c. credo, quod dolus fuerit undi-
que; 3^a c. est vera propter defectum suum; 4^a c. nichil ex-
pediebat consilio, si voluisset servare iuramentum; 5^a c.

omnino falsa; 6^a c. omnino falsa, ymmo totum contra (!); 7^a c. minime vera; 8^a c. est falsa, sed probet eam; 9^a c. attribuunt miraculo, quod naturaliter accidit; 10^a c. non habet potestatem, quia scismaticus; 11^a c. non est vera, nec unquam fuit verbum; 12^a c. penitus falsa; 13^a c. vera est; 14^a c. verbum nullum. Hiernach copiert ohne die Randnotizen in Cod. Vat. lat. 5595 fol. 147.

9. Papst Gregor stellt Geleitsbriefe aus für

a) Bartholomeus de Mainardis de Perusio, miles, legum doctor, scutifer et familiaris noster (1) « cum ad nonnullas tam ultra montes quam citra mundi partes habeat presentialiter se conferre ».

Dat. Arimini Id. Decembr. p. n. a. II — 13 December 1408.

b) Wenceslaus Heylneyden, clericus Maguntine dioc., cursor et familiaris noster « ad diversas mundi partes ».

Dat. Arimini III. Id. Ianuarii p. n. a. III — 11 Januar 1409.

c) Nobilis vir Raynucius de Pidianis familiaris noster.

Dat. Arimini VII. Kl. Febr. p. n. a. III — 23 Januar 1409.

Reg. Vat. 337 fol. 32 u. 35.

10. Papst Gregor XI schickt den Kardinal Lucas tit. S^{ti} Laurentii als Legaten nach Florenz, um für sein Konzil zu werben. Siena 27 Oktober 1408.

Reg. Vat. 337, fol. 4. v. ibid. 36 ff. seine Vollmachten vom 13 December 1408; cfr. ibid. fol. 58: « cum te in civitate et diocesi Florentina et nonnullis aliis civitatibus et locis illarum partium pro certis arduis sancte Romane ecclesie negotiis de latere nostro legatum duximus ordinandum. Dat. Arimini VI Id. Decembr. p. n. a. II — 8 December 1408.

(1) Am 15 Dez. 1408 als scutifer honoris vereidigt. Div. Cam. 2. fol. 25.

11. Papst Gregor XII beauftragt den Bischof Antonio Corrario von Porto als Legaten nach Deutschland und Flandern. Rimini 13 Dezember 1408.

Gedr. Reichstagsakten Bd. VI, p. 371 aus Reg. Vat. 337, fol. 13^v; ibidem noch 58 Bullen mit Vollmachten; seine Instruction R. A. VI p. 374.

12. Papst Gregor erlässt ein neues Konzilsausschreiben und bestimmt als Versammlungsort Cividale und Udine.

Rimini 19 December 1408.

« Gregorius etc. Ad futuram rei memoriam. Ad pacem... Dat. Arimini XIII Kal. Ianuarii p. n. a. III ».

Reg. Vat. 337 fol. 33 u. fol. 89; Vat. Arch. de schismate Arm. LIV tom. 34 fol. 22. — Gedr. Raynald Annales 1408 § 67.

13. Papst Gregor XII schickt den Kardinal Iohannes Dominici (1) nach Ungarn und Polen. Rimini 8 Januar 1409.

Reg. Vat. 337 fol. 44. Gedr. Raynald 1409, § 11. Theiner, Monumenta Slav. merid. I n^v 499 cfr. Sauerland, Zeitschrift für Kirchengeschichte, Bd. X, p. 383. — Dominici erhält 55 Bullen mit Vollmachten, Reg. Vat. 337 fol. 44-51.

14. Papst Gregor schickt den Bischof Antonio von Porto als Legaten nach England. Rimini 17 Januar 1409.

Reg. Vat. 337 fol. 51.^v Erwähnt R. A. VI p. 374. Anm. 1. Betreffs seiner Facultäten erhält er folg. Bulle:

« Gregorius etc. venerabili fratri Antonio episcopo Portuensi apostolice sedis legato salutem etc. Cum te ad Anglie ac Ibernice et nonnullas alias partes pro arduis sancte Romane ecclesie negociis cum plene legationis officio presencialiter duxerimus destinandum, nos cupientes, ut eo

(1) Cfr. Sauerland l. c. 382 über die bei Theiner l. c. n^o 498 gedruckte Bulle vom 26 Nov. 1408 für Dominici.

efficacius et utilius procedere valeas, quo maiori fueris auctoritate fulcitus, circumspectioni tue omnes et singulas facultates, quas tibi concessimus et exercere vales in presenti legatione, qua es in partibus Alemanie, exercendi ac eis utendi in Anglia et Ybernia ac partibus circumvicinis, prout fuerit expediens et tibi videbitur opportunum pro bono statu prefate ecclesie atque nostro, plenam et liberam auctoritate apostolica concedimus facultatem.

Datum Arimini XVI Kal. Febr. p. n. a. III». — 17 Januar 1409.

Reg. Vat. 337, fol. 51.^v

15. Papst Gregor giebt Geleitsbriefe für

a) Franciscus de Guazonibus, clericus Mediolanensis, cursor et familiaris noster ad diversas mundi partes.

Dat. Arimini XVIII Kal. Febr. p. n. a. III — 14 Januar 1409.

b) Marianus de Gallis, domicellus Pisanus ad regem Ladislaum.

Dat. Arimini Non. Febr. p. n. a. III. — 5 Febr. 1409.

Reg. Vat. 337, fol. 64^r u. 61.^v

16. König Ruprecht bevollmächtigt fünf genannte Gesandte zu allen kirchlichen Versammlungen. Heidelberg 12. Februar 1409.

Gedr. R. A. VI. S. 491.

17. K. Ruprecht an die Stadt Udine: beglaubigt seine 4 genannten Gesandten zur Herstellung der Kircheneinheit. Heidelberg 14. Februar 1409.

Gedr. R. A. VI S. 565.

18. K. Ruprecht wirbt bei Fürsten, Herren und Städten für Papst Gregor und sein Konzil. Heidelberg c. 22. Februar 1409.

Gedr. R. A. VI. S. 466-470.

19. Papst Gregor XII. an die nach Pisa geschickten englischen Gesandten: fordert sie auf, sich der Appellation der Ruprecht'schen Gesandten anzuschliessen und auf dem von ihm angesagten Konzil zu erscheinen. Rimini 30. April 1409.

«Gregorius episcopus servus servorum dei, venerabilibus fratribus Sarisbiriensi et Menensi episcopis necnon dilectis filiis prepositis et prelatis ac quibuscunque aliis nobilibus viris oratoribus (1) charissimi in Christo filii nostri Henrici regis Anglie illustris salutem et apostolicam benedictionem. Audivimus vos Pisas attigisse, transmissos parte prefati carissimi filii nostri regis, quod placet, si, ut audivimus, obviabitur, ne dampnatorum illorum Pisis existentium iniquitatibus dei ecclesia conculcetur; quod si feceritis opus meritorium et laudabile facietis et utique gloriosum regie maiestati; utque id perfectius agere valeatis, vestram discrecionem in domino exhortamur, quatenus studeat informari de iis, que ibidem facta, sicut per ambasiatores carissimi in Christo filii nostri regis Ungarie illustris ac dilectorum filiorum ducalis domini Venetorum et subsecutionum Karoli de Malatestis, qui se personaliter illuc contulit (2), ac etiam oratorum solemnum carissimi in Christo filii nostri Ruperti Romanorum regis illustris, qui omnes diversis temporibus laborarunt pro tertio loco utrique obedientie libero et securo pro consilio (!) celebrando; nec illi ut indurato corde perfide obstinati assentire voluerunt, quod videntes oratores prefati carissimi filii

(1) Es ist die bekannte engl. Gesandtschaft nach Pisa, an deren Spitze der Bischof von Salisbury stand; cfr. Hefele Konziliengesch. VI² S. 1012. Eine andere engl. Gesandtschaft, die auf dem Frankfurter Fürstentag im Januar 1409 und dann Ende Februar 1409 bei Gregor in Rimini war, um ihn für das Konzil der Kardinäle zu gewinnen, wird auch in den Pisaner Zengenaussagen erwähnt, Ottob. 111 fol. 348-350.

(2) Über diese Verhandlungen an anderer Stelle mehr.

nostri Romanorum regis appellationem solemnem et publicam interposuerunt ad valvas cathedralis ecclesie Pisane (1), cuius credimus, postquam ibi estis, vos notitiam habuisse; et si non habuistis, illam procuretis habere ipsique adherere velitis et modis omnibus opportunis resistere et opponere, ne maius scisma in ecclesia dei fiat. Sed sapiatis et ammoveatis vetustum cum pace et unione fidei christiane, propter quam indiximus consilium (!) deo previo proxime celebrandum, ad quod vos monemus adesse, et, que profutura videbitis unioni sacratissime, exhibere.

Datum Arimini II Kal. Maii pont. nostri anno III.

A. Nasdra.»

Bibl. Vatic. Cod. Ottob. 111 fol. 323.

20. Der Rat in Venedig lehnt das Gesuch des Papstes Gregor, mit Venedigs Hülfe auf Galeeren nach Friaul transportiert zu werden, ab — am 15. Januar, 25. Februar und 13. Mai 1409.

R. A. VI. pag. 345.

21. Papst Gregor XII giebt Geleitsbriefe dem

a) Magister Matheus de Strata, secretarius et familiaris noster — litterarum nostrarum scriptor et abbreviator ac camere apostolice notarius « pro nostris et sancte Romane ecclesie quam pro tuis negociis ad nonnullas mundi partes ».

Dat. Arimini XII Kal. Maii p. n. a. III — 20 April 1409.

b) Gerlacus Florentii rector parochialis ecclesie in Olderschien Traiectensis dioc. familiaris noster.

Dat. Arimini III Id. Maii p. n. a. III — 13 Mai 1409.

c) Ugo Albici de Florencia familiaris noster.

Dat. Arimini III Id. Maii p. n. a. III — 13 Mai 1409.

(1) R. A. VI. S. 503 ff. Köttschke, Rupr. v. d. Pfalz und das Konzil zu Pisa, Jena 1889. S. 63 ff.

d) Nobilis vir Bartolinus de Zambonis domicellus Cremonensis. (Cum te sepe contingat tam pro nostris et Romane ecclesie quam pro tuis negociis ad nonnullas orbis partes personaliter proficisci).

Dat. Arimini III Id. Maii p. n. a. III — 13 Mai 1409.

Reg. Vat. 337, fol. 77^v, 78, 79 u. 76^v.

22. Papst Gregor XII an die Bewohner der Provinz Aquileja: ermahnt sie, den Bartolinus de Zambonis (1) bei seinen Vorbereitungen für die Verlegung der Curie nach Cividale zu unterstützen. Rimini 13 Mai 1409.

« Gregorius etc. Universis et singulis provincie nostre Aquilegensis, ad quos presentes littere nostre pervenerint, salutem etc. Cum pro accessu nostro ac venerabilium fratrum nostrorum S. R. E. cardinalium et curie nostre de presenti duce deo fiendo ad civitatem Austrie ad sacrum concilium celebrandum pro desiderabili unione populi christiani presencialiter destinemus dilectum filium nobilem virum Bartolinum de Zambonis domicellum Cremonensem, universitatem vestram in domino exhortamur, quatenus eidem in hiis, que pro dicto accessu nostro sibi visa fuerint expedire, assistatis consiliis, auxiliis et favoribus oportunis suisque relatibus credatis firmiter in hiis, que dixerit parte nostra.

Datum Arimini III Id. Maii pont. nostri anno tercio.

M. de Strata

de curia

Collationata M. de Pisis.

H. de Symea ».

Reg. Vat. 337, fol. 77. Mit falschem Namen und Datum citiert bei Raynald, Annales 1409 §. 82.

(1) An anderen Stellen heisst er Bartolinus de Zanibonis, z. B. Reg. Vat. 336 fol. 220: B. de Zanibonis... in provincia nostra Marchie Anconitane pro nobis et Romana ecclesia reformator (15 Mai 1408); ebenso ibid. fol. 205.

23. Eine Versammlung in Udine beschliesst, gegen den nach Friaul ziehenden Papst Gregor angemessene Massregeln zu treffen. 16. Mai 1409.

R. A. S. IV. 340,39.

24. Die Utinensen beschliessen, dem Patriarchen Antonius Pancera de Portugruario treu zu bleiben und nicht auf Papst Gregor zu hören. Udine 29. Mai 1409.

Kurz darauf: *totis viribus Gregorio resistere, locum denegare indictae Synodi, firmiter adhaerere Antonio de Portugruario aliumque patriarcham electum Antonium de Ponte non excipere.*

R. A. VI S. 340; Rubeis, mon. eccl. Aquileg. pag. 1010 u. 1012.

25. Papst Gregor XII stellt auf Verlangen Petrus de Luna und Johannes de Burgis, scriptor et familiaris et litterarum huiusmodi delator, einen Salvuskondukt aus für 7 genannte Gesandte Benedikts, die zu ihm kommen wollen. Prata 1 Juni 1409 (1).

Reg. Vat. 337 fol. 89^v. Erwähnt Raynald Annales 1409,82

26. Papst Gregor XII an König Ruprecht: erklärt sich bereit, alle Prälaten, die den Kardinälen zugethan sind, durch solche Männer zu ersetzen, die dem Könige anhängen usw. Cividale 15. Juni 1409.

(1) Kötzschke, Ruprecht v. der Pfalz S. 85, Anmk. 5 schliesst aus dieser Urkunde, dass Gregor am 1 Juni in Prata gewesen sei; mit Unrecht. Der Papst war schon am 26 Mai in Cividale, vergl. unten S. 244. Dagegen wird die Kanzlei noch unterwegs u. zw. in Prata gewesen sein. In ähnlicher Weise finden sich Vat. Reg. 337, fol. 119 ff. Urkunden mit: *Dat. in Civitate Austriae Aquileg. dioc. VIII Id. Octob. resp. XVI Kl. Novembr. p. n. a. III* (8 resp. 17 Oktober 1409), während der Papst schon am 6 Sept. 1409 Cividale verlässt; am 21 Oktober 1409 bereits: *Dat. in Sancto Germano territorii Monasterii Casinensis, ibid. fol. 121.*

Gedr. R. A. VI S. 566-568. De Rubeis l. c. p. 105-116.
Vergl. dazu R. A. VI S. 569.

27. König Ruprecht bittet die Stadt Cividale, die nach Cividale zum Konzil reisenden Prälaten zu beschützen. Heidelberg 19. Juni 1409.

Ähnlich an Jacob von Valvasorum.

Gedr. R. A. VI. S. 568.

28. K. Ruprecht an Fürsten, Herren und Städte: sie sollen einstweilen in der Obediens Gregors verbleiben und sein Konzil in Friaul besuchen oder beschicken. Heidelberg c. Mitte Juni 1409.

Gedr. R. A. VI. S. 471-478.

29. Papst Gregor XII erlässt ein neues Berufungsschreiben, mit dessen Verbreitung der Baccalar Albertus Plas beauftragt wird. Cividale 20 Juni 1409 (1).

«Gregorius etc. universis Christifidelibus usw. wie bei Raynald 1409 §. 82 bis christiani. Pro hac enim exhortatione omnibus facienda dilectus filius Albertus Plas, baccallarius in scolis sacri palatii ordinis predicatorum, lator presencium, de mandato nostro ad nonnullas mundi partes habet presencialiter se transferre; velit igitur universitas antedicta suis relatibus superinde credulitatis fidem plenariam adhibere.

Datum in Civitate Austria Aquil. dioc. XII Kal. Julii p. n. a. III » (2).

(1) Wie schon Meister l. c. S. 321. richtig bemerkt, ist das in dieser Bulle vorkommende «ad vigesimam secundam diem huius» auf den 22. Juni zu beziehen.

(2) Albert Plas erhält an demselben 20. Juni einen Geleitsbrief «ad nonnullas orbis partes» für sich und eine «comitiva equitum et peditum usque ad numerum octo»; *ibid.* fol. 92.^v

Reg. Vat. 337 fol. 92 (1).

30. Papst Gregor XII (2) giebt Geleitsbriefe « ad nonnullas mundi partes » für

a) Nobilis vir Johannes Magistrefeltri domicellus Ariminensis, scutifer honoris et familiaris noster.

Dat. in Civitate Austria XV Kal. Julii p. n. a. III — 17 Juni 1409.

b) Nobilis vir Arnoldus de Scaltanico, domicellus Paduanus scutifer honoris et familiaris noster.

Ibid. V. Kal. Julii p. n. a. III — 27 Juni 1409.

Reg. Vat. 337 fol. 93 u. 95^v.

31. Papst Gregor XII teilt den Praesidentes der Stadt Lüneburg mit, dass er zu Pfingsten sein Konzil in Cividale eröffnet habe und ersucht sie persönlich zu erscheinen oder Vertreter zu senden. Cividale 21. Juni 1409.

Nach einer Kopie im Staatsarchiv Hannover erwähnt R. A. VI S. 341.

32. Papst Gregor XII ernennt den Bischof Bartholomaeus von Piacenza zum Nuntius in der Lombardei. Cividale 15 Juli 1409 (3).

(1) Am selben 20. Juni wird dem Joh. Dominici (Joh. card. tit. S^{ti} Sixti) Auftrag und Vollmacht gegeben « procedendi contra omnes scismaticos » und sie zu bestrafen « per censuram ecclesiasticam et alia iuris remedia compescendi et invocandi ad hoc, si opus fuerit, auxilium brachii secularis »; *ibid.* fol. 92.

(2) In einer Bulle dat. in Civitate Austria Aquil. dioc. VI Kal. Julii p. n. a. III (26. Juni 1409) an König Ladislaus gestattet Papst Gregor, dass Andreas, abbas monasterii S^{ti} Pauli ripe Arni Pisani, ord. Vallisumbrose Kaplan des Königs werde; *ibid.* fol. 93, *ibid.* fol. 95^v: Benvenuto abbas S^{ti} Petri ad vincula dioc. Ravennatensis ord. Camaldulensis, iurium apostolice camere debitorum in dioc. Feretrana et nonnullis aliis locis subcollector erwähnt, 1. Juli 1409.

(3) Raynald 1409,83 lässt ihn als Legat ausgeschiedt werden, um die Beschlüsse des Konzils von Cividale vom 5. Sept. zu verkünden. Kurz vorher war B. zum Bischof von Piacenza ernannt. *cfr.* S. 253.

Gregorius etc. . . Cum te ad partes Lombardie pro nonnullis negotiis S. R. E. ad ipsius unionem sacratissimam pertinentibus apostolice sedis nuntium presentialiter destinemus. . .

Dat. in Civitate Austria Aquil. dioc. Id. Julii p. n. a. III.

Reg. Vat. 337. fol. 98. — *ibid.* fol. 100 ff. der für ihn bestimmte Geleitsbrief vom 8. Juli, und Verleihungen von Facultäten, z. B. ut possit audire ad confessionem et remittere prout maior poenitentiarius u. a., vom 15. Juli 1409.

33. Papst Gregor XII. an die Gemeinde Tulmetium und ihren Rat: sie sollen an der Obedienz des Antonius electus Aquilegiensis (1) festhalten, da er der wahre und einzig rechtmässige Patriarch von Aquileja sei, und sich nicht um die gegenteiligen Befehle Alexanders V. kümmern. Cividale 15. Juli 1409.

Gleichlautend an die 4 Städte Elemona, St. Viti, Venzonum, Aquileia.

Reg. Vat. 337. fol. 103 u. 103. v

34. Papst Gregor XII schickt den Eremiten Ieronimus nach Ungarn. Cividale 21. Juli 1409.

«Gregorius etc. dilecto filio Ieronimo ordinis heremitarum et sacre pagine magistro salutem etc. Cum te pro

(1) Cfr. unten S. 253. — Reg. Vat. 336 fol. 227: Gregor an alle Bewohner des Patriarchats Aquileja: «Cum hac presenti die Antonius olim patriarcha Aquilegensis suis culpis et demeritis exigentibus... per diffinitivam sententiam auctoritate nostra dicta patriarchali et Aquilegensi ecclesia, cui antea prefuit, per dilectum filium Antonium mis. div. tit. S. ti Petri ad vincula presbiterum cardinalem camerariumque nostrum ex commissione per nos eidem camerario tunc Bononiensi episcopo facta sentencialiter privatus fuerit et amotus realiter ab Aquilegensi ecclesia supradicta», so sollen sie ihm die Obedienz entziehen. Lucca 13 Juni 1408. — Gleichlautend am selben Tage an die Städte Cividale und Udine; *ibid.* fol. 228.

nonnullis nostris et S. R. E. negociis ad sacratissimam unionem tendentibus ad regnum Ungarie et partes illas conferre habeas de presenti», giebt er ihm Geleitsbrief.

Dat. in Civitate Austria XII Kal. Augusti p. n. a. III.

Reg. Vat. 337. fol. 104^v — ibid. fol. 105: 20. Juli 1409 werden dem Erzbischof Andreas von Spalatro die Vollmachten eines Grosspoenitentiars für Ungarn erteilt.

35. Papst Gregor XII ernennt den Erzbischof Sbinco von Prag zum Legaten für das Königreich Böhmen und den Bischof Albert von Posen für das Königreich Polen mit denselben Vollmachten, die apostolice sedis legati cardinales de latere destinati haben. Cividale 15 resp. 26. Juli 1409 (1).

Reg. Vat. 337 fol. 110^v ff; die Bulle für den Erzbischof von Prag zweimal registriert fol. 112^v u. 115.

36. Papst Gregor XII sendet den Bischof Nicolaus von Ferentino (2) und den Electus Dominicus von Mileto nach Venedig und befiehlt ihnen, auf dem Wege dorthin die zum Erscheinen Verpflichteten zum Besuche seines Concils anzuhalten. Cividale 2. August 1409.

«Gregorius etc. venerabili fratri Nicolao episcopo Ferentinati et dilecto filio Dominico electo Militensi (3) aposto-

(1) Cfr. S. 237 Anm. 3.

(2) Div. Cam. 2 fol. 32: Nachdem er am selben Tage den Eid als Prothonotar geleistet, die 3. Augusti dominus Rotterius Balohr (!) per dominum nostrum papam loco reverendi in Christo patris domini episcopi Ferentini, regentis cancellariam prefati domini nostri pape, *durante eius absentia*, deputatus est locumtenens ipsius domini episcopi Ferentini regentis pro tempore, quo absens a curia Romana extiterit; iuravit officium eius in forma camere consueta. — Reg. Vat. 337 fol. 120: Magister Roterus de Balhorn notarius et astans noster ac officium cancellarie S. R. E. de mandato nostro regens erhält einen Geleitsbrief. Cividale 8 Oktober 1409.

(3) Raynald l. c. nennt ihn Melitensis-Malta.

lice sedis nuntiis salutem etc. Cupientes venerabiles fratres nostros patriarchas, archiepiscopos, episcopos ac dilectos filios electos, abbates et alios quoscunque vocatos ad hanc sacram generalem synodum inceptam ad dei gloriam sacratissime unionis, quam querimus non differre amplius, se ad eam conferre, vobis et utrique vestrum, de quibus singularem in domino fiduciam obtinemus et pro causis ad ipsam sanctam unionem tendentibus, vos Venecias presentialiter destinamus (1), committimus et per apostolica scripta mandamus, quatenus omnes et singulos patriarchas, archiepiscopos et episcopos, electos, abbates et quoscunque alios ex predictis interesse debentibus, tam de patriarchatu Gradensi quam de aliis quibuscunque partibus existentibus in terris et locis dicti patriarchatus et aliis, per que vos transire contingat, auctoritate apostolica requiratis, moneatis et mandetis, quatenus infra terminum vobis visum se debeant ad hanc sanctam synodum presentare (2) sub excommunicationis et aliis penis, que vestre discretionis immergenda videbuntur eisdem; vobis enim et unicuique vestrum in premissis plenam eadem auctoritate tenore presentiam concedimus facultatem, constitutionibus etc. non obstantibus.

Dat. in Civitate Austria Aquileg. dioc. IIII. Non. Augusti p. n. a. III ».

Reg. Vat. 337 fol. 113. Erwähnt Raynald 1409 § 82.

37. K. Ruprecht bevollmächtigt acht genannte Gesandte (3) zu dem Generalkonzil P. Gregors XII. Heidelberg 7 August 1409.

Gedr. R. A. VI. S. 570-571.

(1) V. 249.

(2) Anakolut, Mscr. presentasse.

(3) Dieses Kredenzschreiben ist wohl die Folge der erneuten Konzilsberufung des Papstes Gregor vom 20 Juni 1409; oben nr 29. Am 12 Febr. waren von Ruprecht als Gesandte beglaubigt worden der Erzbischof von Riga, Johannes von Wallenrode, der Bischof von

38. Papst Gregor XII. bestellt den Bischof Nicolaus von Camin zum apost. Legaten für die Diözesen Kamin, Ermland, Samland, Kulm, Pomesanien, Schwerin, Ratzeburg und Roeskilde. Cividale 22. August 1409.

Worms Mathaeus von Krakau, der Bischof von Verden Ulrich von Albeck, der Prothonotar Johannes von Winheim und schliesslich der Heidelberger Theologieprofessor Konrad Koler von Soest. Über ihr Auftreten in Pisa cfr. Kötzsche l. c. S. 57 ff.; 63 ff. Von Pisa aus scheinen nur Mathaeus von Krakau, Ulrich von Albeck und Konrad von Soest nach Rimini zurückgekehrt zu sein, während die beiden andern nach Deutschland zurückzogen. Die Anwesenheit Conrads in Rimini am 10. Mai 1409 wird bezeugt Vat. Arch. Divers. Cam. 2 fol. 26: er verpflichtet sich in der Apost. Kammer zur Zahlung für Henricus de Sciawenburg (Schauenburg) electus in episcopum Pomezaniensem. Vom 22. Juni 1409 an sind dann 3 Gesandte Ruprechts, eben die genannten, in Cividale nachweisbar; cfr. unten S. 245. Ausser ihnen [cfr. R. A. VI. 570 Zeile 16: absentes tamquam presentes] werden am 7. Aug. noch 5 beglaubigt: der Bischof Johann von Würzburg, der Abt Albert von Maulbronn, der Würzburger Dekan Otto von Miltz und die D.^r D.^r Nicolaus Gauwer und Johannes Ambundi. Auf letztere fünf bezieht sich wohl der Geleitsbrief des Dogen Michael Steno vom 30. Aug. 1409 für Iohannes ep. Herbipolensis cum omnibus eum comitantibus etc. Reg. Boica XII, 46; R. A. VI. 671 Anmk. - Wer die in dem R. A. VI. n° 307 p. 571 mitgeteilten Ratsbeschluss vom 23. Aug. 1409 erwähnten Gesandten König Ruprechts waren, ist nicht ganz sicher; ich möchte vermuten, dass sich der von Gregor XII am 3. August nach Venedig geschickten Gesandtschaft (vergl. oben n° 36) Konrad Koler und Ulrich von Verden angeschlossen haben; dann wären die ebenda erwähnten Gesandten des Königs Ladislaus auch dieselben, denen wir auf dem Konzil von Cividale begegnen. Es scheint übrigens, dass die 5 neuen Gesandten Ruprechts erst nach der Flucht des Papstes nach Cividale kamen; denn sonst wäre ihrer doch wohl in den Akten Erwähnung gethan. — Konrad Koler ist am 5. Sept. 1409 noch in Cividale. Div. Cam. 2 fol. 26. — Über Iohannes Ambundii (vor Mai 1404 Generalvikar des Bischofs Johannes von Würzburg, Reg. Lat. 120 fol. 317) cfr. Reg. Lat. 122 fol. 109 v: I. A. canonicus eccl. Sancti Iohannis Noviomasterii Herbipol. dioc., decret. doctor erhält die durch Tod des Conrad Schiler erledigte Pfarrkirche in Hasevort Herbip. dioc. Rom 10. März 1405.

Lf

Reg. Vat. 337. fol. 117. Erwähnt Raynald 1409, 83 (1).
 39. K. Ruprecht an Verschiedene: sie sollen ihm und P. Gregor VII treu bleiben. Heidelberg 25. August 1409.

Gedr. R. A. VI. S. 479 ff. mit verschiedenen Daten. Dasselbe Schreiben (lateinisch) mit Datum: Heijdelberghen in vigilia beati Bartholomei apostoli 1409 auch Cod. Vat. 3477 letztes fol. und danach Vat. lat. 5595 fol. 268.

40. Papst Gregor XII ernennt den Bischof Heinrich von Winchester (2) zum Legaten für England und Irland. Cividale 27. August 1409.

Reg. Vat. 337 fol. 118. Erwähnt Raynald 1409, 82.

41. Papst Gregor XII schreibt an K. Ruprecht u. a., dass er vielleicht mit Rücksicht auf seine Sicherheit sich genötigt sähe, nach den Kirchenstaaten oder zu König Ladislaus zu gehen; seine Gesandten würden näheres berichten. Cividale 1. September 1409.

R. A. VI. S. 572. vergl. dazu Anm. 1.

42. Papst Gregor XII lässt auf dem Concil von Cividale folg. Vorschlag zur Wiederherstellung der Einheit der Kirche verlesen: er erklärt sich — in Übereinstimmung mit einem Vorschlag des Kardinals von Udine (3) — zur Cession bereit, unter der Bedingung, dass auch Petrus de Luna und Petrus de Candia cedieren; zu diesem Zwecke soll eine Zusammenkunft aller 3 Praetendenten stattfin-

(1) Cfr. Anm. 3 S. 237. Am 14. Januar 1409 erhält Nicolaus ein Salvuskondukt, cum... pro nonnullis arduis S. R. E. negotiis ad nostram presentiam sit venturus, *ibid* fol. 34; am 15. Juli 1409 befiehlt der Papst den Bischöfen von Pomesanien, Ermland und Brandenburg, den Bischof Nicolaus von Kamien im Besitze seiner Diöcese zu unterstützen und gegen Vergewaltigungen zu schützen, *ibid*. fol. 116r.

(2) Bruder des engl. Königs.

(3) Cfr. unten S. 255-257.

den, an einem Orte, den die Könige Ruprecht, Ladislaus u. Sigismund bestimmen. Wollen seine beiden Gegner nicht darauf eingehen, so haben die genannten Könige das Recht, ein allgemeines Konzil zu berufen, auf dem er dann erscheinen will, aber innerhalb eines, höchstens zweier Jahre. Schliesslich empfiehlt er noch, den Karl Malatesta zu Erreichung dieses Zieles heranzuziehen. Cividale 5, September 1409.

Gedr. Dietr. v. Nieh. de scism. lib. 3. c. 46. Raynald 1409 § 83. R. A. VI S. 573. Mit letzterem Text stimmt fast wörtlich überein Vat. Arch. Arm. 54 tom. 34 fol. 163; nur folg. Varianten: Zeile 30: *vices* statt *voces*: Z. 38 *deseratur* statt *differatur* Z. 44: *domini Gregorii pape* statt *d. nostri pape*; S. 574, Z. 7: *domini nostri*, fehlt *pape*.

II. Akten und Berichte.

44 Aus dem Manuale des Michael de Cascina:

[*fol. 26^v*] Die *jovis XVI mensis Maii die ascensionis domini nostri Ihesu Christi hora fere XV^a Gregorius papa XII pro faciendo concilium per eundem indictum de Civitate Ariminensi pro veniendo et eundo ad Civitatem Austrie Aquilegiensis dioc. pro loco concilii celebrandi expressam cum reverendissimis in Christo patribus et dominis S. R. E. cardinalibus, videlicet A(ntonio) episcopo Portuensi cardinale Bononiensi, G(abrieli) tit. S^{ti} Clementis Senensi, L(udovico) tit. S^{te} Marie (in) Transtiberim Tarentino, B(andello) tit. S^{te} Balbine Ariminensi presbiteris; Ja(cobo) S^{te} Marie nove Utinensi et P(etro) S^{te} Marie in Cosmadim diaconis cardinalibus et alia curia recessit, ascendens galeam de Ancona, que pro persona sua fuit deputata, habens de Venetiis unam galeam et unam galeotam, et navigare incepit cum barcis quasi septuaginta, super*

quibus erat curia, versus Venetias, illo sero applicans feliciter ad portum Mangiavacche (1) cum omnibus predictis, relictis Arimini cardinalibus Tarentino, qui per terram venturus erat, et Racanatense, qui pro legato apostolice sedis in marchia Anconitana post fuit (2).

(16 Mai) Die scripto hora circiter sextadecima ... Iohannes tit. S^{ti} Sixti presbiter Cardinalis Racusinus, qui in legatum sedis apostolice ad partes Ungarie profectus extitit, reversus est ad Ariminium, post immediate secutus prefatum dominum nostrum.

[fol. 27] Anno millequadragesimonono. In civitate Austria. May. Anno Gregorii tertio.

Die penthecostes vigesimasexta May hora fere vigesimasecunda indictione secunda sanctissimus in Christo pater et dominus noster, dominus Gregorius divina providentia papa XII cum predictis omnibus dominis cardinalibus, excepto domino Cardinali Tarentino, qui de mandato domini nostri in castro Prate remansit, cum aliquibus corthesanis et cum curia ad civitatem Austriam Aquilegiensis diocesis sospes applicuit summo cum honore a prefata civitate eiusque civibus et incolis receptus ac ad ecclesiam maiorem prefate civitatis Austrie cum omnibus predictis gradiens in ipsa ecclesia coram omnibus prefatum locum ac diem penthecostes pro celebrando concilio acceptavit expressim ac primam sessionem eiusdem concilii ad diem festivitatis sacratissimi corporis Christi sextam diem mensis Junii proxime sequentis instituit (3).

(1) Ist wohl Porto di Magnavacca, nördlich von Ravenna.

(2) Die Nachricht *Cronic. di Bolog. Muratori XVIII*, 597 ist also ungenau.

(3) « Qui (nämlich Papst Gregor XII) ... venit de Prata ad Civitatem Austriae comitatus per nobilem Guielmum comitem Pratae f. Venceslaum et f. Thomasium de Spilimbergo, f. Jacobum de Valvasono et caeteros collegatos de ultra Tulmentum, cum toto exsortio communitatis Civitatis Austriae, 1409 die Pentekostes XXVI Mai » nach Bellonus bei de Rubeis l. c. p. 1013. — Der Graf Wilhelm von

JUNII.

Die jovis festivitatis sacratissimi corporis Christi sexta mensis Junii indictione secunda prefatus sanctissimus dominus noster cum omnibus cardinalibus deferens propriis manibus corpus Christi sacratissimum cum toto clero et curia processionaliter de mane incessit per dictam civitatem et ad ecclesiam sediens missam sollemniter celebravit, qua peracta indutus in pontificalibus sedens super solio suo prefatis dominis cardinalibus paratis concilium incoavit, primam sessionem tenendo, multis episcopis et praelatis ibidem assistentibus, servatis solemnitatibus orationum et aliis in huiusmodi actibus solitis observari; pro exordio concilii pauca expressit, hora temporis tarda ulterius progredi non patiente; quibus peractis intelligibili voce secundam sessionem pro eodem concilio ad diem vigesimam secundam presentis mensis Junii rationabili causa motus indixit. Quibus peractis omnes de prefato concilio in pace recesserunt.

Die mercurii vigesimanona May secunda indictione prefatus sanctissimus dominus noster papa transtulit curiam Romanam de Civitate Ariminensi ad Civitatem Austrie Aquilegiensis diocesis, in qua presentialiter residet cum dicta curia.

Die sabbati vigesimasecunda mensis Junii indictione secunda prefatus dominus noster papa pro concilio celebrando secundam sessionem tenuit, uti in prefata ecclesia maiori missa celebrata sollemniter idem dominis prefatis reverendissimis dominis cardinalibus, qui numero sex fuerunt, videlicet Bononiensi, Racusino, Senensi, Ariminiensi, Utinensi et Venetiarum, tribus solemnibus oratoribus domini Romanorum Regis et duobus serenissimi domini Ladislai regis Jerusalem et Sicilie, duobus domini archiepiscopi Pra-

Prata war in den Jahren 1408 u. 1409 mehrmals Gesandter des Königs Sigmund, cfr. R. A. VI S. 345, 602, 695. Jacob von Valvasono erwähnt oben unter n° 27.

gensis ac duobus domini episcopi Luthumunensis plurimisque prelati, patriarcha Aquilegiensi, episcopis, abbatibus, prioribus, magistris in sacra pagina ac doctoribus in eodem concilio astantibus, cum omni solemnitate mandavit eligi officiales aptos et necessarios ad concilium peragendum (1); qua electione facta aliqua ad prefatum concilium utilia expressit; ulterius non gradiens hora tarda prepediente, sicque postremo tertiam sessionem pro dicto concilio ad vigiliam beatorum Petri et Pauli apostolorum vigesimam octavam mensis Junii presentis indixit. Quibus peractis omnes cum pace de dicto concilio recesserunt.

[fol. 27^r] Die veneris vigesima octava mensis Junii indictione secunda prefatus sanctissimus dominus noster papa in dicto concilio in predicta maiori ecclesia tertiam sessionem tenuit; ubi in presentia prefatorum dominorum cardinalium ac oratorum plurimorumque prelatorum, patriarche predicti, episcoporum, abbatum et priorum, in sacra pagina magistrorum et doctorum, missa soleniter celebrata ac aliis devotis actibus consuetis premissis, idem dominus noster in suo solio pontificalibus indutus sedens multa inter bullas et instrumenta legi mandavit pertinentia ad concilium alta voce intelligibili, ut tota sacra sinodus exaudire valeret; deinde expressit, ut omnes de modis ad effectum desiderabilis unionis consequendum rationabilibus cogitarent, ut in proxima sessione unusquisque et in scriptis et vive vocis oraculo, quod sibi videretur, exprimeret ac quod a substantialibus in dicta sessione proxima incoaretur ipsaque tractarentur; super quo posito scriptineo ipsoque peracto illud idem decretum fuit, ut in proxima sessione fieret; quibus peractis hora tardissima existente indixit quartam sessionem pro dicto concilio ad quintam decimam diem mensis Julii proxime futuri, deinde ipsa sessione completa omnes recesserunt in pace.

(1) Zu diesen Beamten gehörten Michael de Pisis und Mathaeus de Strata als Notare, Blaxius de Mediolano als Advocat.

[fol. 29] Die iovis quarto Iulii hora vigesima prima indictione secunda reverendissimus in Christo pater et dominus dominus Ludovicus miseratione divina tituli Sancte Marie in Transtiberim presbyter Cardinalis Tarentinus, qui de mandato domini nostri Prate remanserat, intravit in hanc Civitatem Austrie Aquilegiensis diocesis fuitque honorifice ceteris dominis cardinalibus, qui hic erant, obviam exeuntibus receptus.

Die veneris quinta Iulii in mediis tertiis indictione secunda reverendissimus in Christo pater et dominus dominus Angelus miseratione divina tituli sanctorum Marcellini et Petri presbiter Cardinalis Veronensis applicuit et intravit in hanc civitatem Austrie, cardinalibus obviam exeuntibus et usque ad palatium prope eundem honorifice sociantibus receptusque fuit a domino nostro ad obsculum (!) in publico concistorio; deinde paululum post prefatus dominus noster eidem contulit capellum cardinalatus.

[fol. 30] Die domenica quartodecimo Iulii indictione secunda reverendissimus in Christo pater et dominus dominus Angelus miseratione divina tituli Sanctorum Marcellini et Petri presbiter sancte Romane ecclesie cardinalis prostratus genibus flexis coram sanctissimo domino nostro iuravit etc., prout solent reliqui cardinales iurare in forma camere consueta. Cui idem dominus noster immediate post titulum prefatum sanctorum Marcellini et Petri contulit ac deinceps per immissionem anuli in manum eundem investivit.

Die lune quintodecimo Iulii secunda indictione sanctissimus dominus noster papa in ecclesia maiori dicte Civitatis Austrie quartam pro consilio celebrando tenuit sessionem; ubi in presentia prefatorum dominorum sancte Romane ecclesie cardinalium, excepto domino Tarentino, qui domi languidus patiebatur, ac prefatorum oratorum aliorumque prelatorum, magistrorum ac doctorum missa celebrata solemniter, eodem domino nostro assistente aliisque piis premissis solitis actibus, prefatus dominus noster in pontificalibus indutus suo insidens solio dato silentio, sic

orsus est: « prout vos esse memores arbitramur, hec sessio instituta est, ut tractetur presertim de substantialibus unionis, et in eadem feliciter consequenda qui modi precipui tenendi sint, unoquoque prout dominus eundem afflaverit in scriptis de sue mentis conceptu vel vive vocis oraculo prout decreverit expressuro; ob quod quivis suum conceptum exprimat». Quo silente dominus Cardinalis Utinensis surgens modos conceptos circum materiam unionis aperuit (1); tempore finem sermonibus imponente finita est sessio, presertim hostibus extra dictam Civitatem ac huius incolis eorumque gentibus fere prelium commissuris, nulla die protunc specificè pro quinta sessione signata. Quibus peractis unusquisque in pace domum repetiit.

[fol. 31^o] Die mercurii vigesimatertia Iulii secunde indictionis sanctissimus dominus noster papa in prefata ecclesia maiori Civitatis Austrie pro celebrando concilio quintam tenuit sessionem, quam et aliam die quintodecimo presentis retentam pro una voluit computari; ubi in presentia prefati domini nostri omnibus reverendissimis in Christo patribus et dominis dominis sancte Romane ecclesie cardinalibus ac aliis ambaxiatoribus ac prelatibus, abbatibus, doctoribus et magistris assistentibus, idem dominus noster in suo solio sedens pontificalibus indutus dixit continuando sessionem hanc ad aliam retentam proxime, ut unusquisque modos conceptos in scriptis seu vive vocis oraculo in sacratissime unionis obtentum exprimeret; post quod reverendissimus in Christo pater et dominus dominus Cardinalis Racusinus suos modos per eundem conceptos legi effecit, deinde ambaxiatores domini Romani regis, regis Ladislaij, archiepiscopi Pragensis (2), episcopi Luthomuslensis partim in scriptis et partim ore tenus expres-

(1) Cfr. S. 255.

(2) Vielleicht Nicolaus, rector ecclesie in Rzypp, und decretorum doctor Iacobus Zyhobvecz, decanus Wissegradensis, die im Juli 1409 an der Kurie nachweisbar sind. Div. Cam. 2. fol. 33^v u. 34.

serunt; post patriarcha Aquilegiensis, episcopus Ferentinus ac omnes post prelati successive et abbates ac procuratores in scriptis aliqui et aliqui viva voce secundum quod sibi visum extitit, vota sua expresserunt. Quo finito prefatus dominus noster papa aliam sessionem ad secundam diem mensis Augusti proxime venturi indixit, post quod unusquisque ad domum in pace redivit.

DE MENSE AUGUSTI.

[fol. 32] Die veneris secunda Augusti secunde indictionis sanctissimus in Christo pater et dominus noster dominus Gregorius papa XII quintam tenuit sessionem, ubi dominus prefatus omnia nota et modos conceptos in scriptis datos coram omnibus legi effecit per me Michaellem de Cascina de Pisis in concilio et sinodo prelibatis, quorum lectura completa dominus noster aliqua dixit; post proponente egregio decretorum doctore domino Blasio de Mediolano advocato concistoriali, ut tota causa appellationis interposite per ambaxiatores domini Romanorum regis a processibus illorum de Pisis committeretur per sinodum ac dominum nostrum in dominos patriarcham Aquilegiensem, Ferentinatem et Abrutinum episcopos, ut simpliciter et de plano sine strepitu et figura iudicii sola veritate inspecta cognoscerent et procederent. Quod et factum extitit partitu facto et scriptineo premissio et obtento. Insuper et proposito, quod illustre Venetorum dominium ex parte concilii rogaretur, ut in dominum nostrum ostenderet zelum, amorem, favorem et suffragium impenderet, que in extraneum iam effecit; facto scriptineo obtentum fuit. Quibus peractis dominus noster hinc ad octo dies quintam (!) sessionem indixit, quo finito unusquisque ad domum in pace perexit.

[fol. 35^v] Die veneris vigesimatertia Augusti secunde intentionis (!) sanctissimus dominus noster papa in prefata Civitate Austrie in ecclesia maiori ipsius cum sex de suis cardinalibus, duobus existentibus infirmis, videlicet domi-

nis Racusino et Venetiarum, in solio pontificali sedens indutus pontificaliter sessionem tenuit, in qua inter cetera per dominum Blasium de Mediolano advocatum fuit coram prefatis domino nostro ac cardinalibus et sacro concilio postulatum, ut super titulo papatus felicis recordationis Urbani sexti, Bonifatii noni, Innocentii septimi ac domini nostri necnon super diligentia domini nostri circa unionem habendam impensa iuxta formam instrumenti in conclavi habiti commissio fieret in quosdam probos viros, qui simpliciter et de plano sine strepitu et figura iudicii, sola veritate facti inspecta, nonobstantibus feriis de premissis se informarent, et postea sacre sinodo referrent. Quod et factum fuit et commissum in reverendos patres dominos patriarcham Aquilegiensem, Vormaciensem, Tianensem et Abrutinum, episcopos ibidem presentes et consentientes, reservata potestate prefato concilio prefatos commissarios mutandi, removendi et alios surrogandi, prout eidem videbitur expedire. Deinde dominus noster aliam sessionem ad octo dies proxime secuturos indixit, quo facto omnes in pace sessione finita recesserunt de loco concilii.

[fol. 36] Die martis vigesimaseptima Augusti secunde indictionis sanctissimus dominus noster papa cum prefatis sex cardinalibus et tota sacra sinodo pontificalibus indutus, sedens in solio in loco solito sessionem tenuit, ubi per suprascriptos commissarios omnes articuli fere dati eisdem in materia prelibata papatus et diligentia impensa circa unionem per dominum nostrum ac omnes attestationses superinde recepte lecte publice in dicto concilio ac plurima alia documenta ad materiam facientiam (!) lecta fuerunt; et facta relatione de gestis per premissos exercitatis facta fuit per dictum concilium ratificacio de premissis et suppleti omnes defectus, si qui fuissent; post ad instantiam prefati concilii prefatus dominus noster mutavit locum concilii presentis et transtulit ad urbem Romanam et tempus, quando sibi videbitur, exprimendum, reservata sibi potestate de tenendo hic aliquas sessiones, prout expedit. Et commissum per sinodum est prefatis commissariis, ut illos,

quorum interest, citarent ad concludendum et audiendum sententiam; deinde dominus noster aliam sessionem ad cras indixit.

[fol. 36^o] Die iovis quinto Septembris secunde indictionis sanctissimus dominus noster papa cum sex de suis cardinalibus et tota sacra sinodo sedens in pontificali solio et indutus pontificalibus tenuit sessionem, ubi facta commissione duobus episcopis, videlicet Civitatensi et Emnensi (1) per sinodum sacram, ut citarent Petrum de Luna et Petrum de Candia ac omnes alios, quorum quomodolibet interesse posset, ad portam ecclesie loci soliti dicti concilii ad concludendum in causa et videndum ferri sententiam et dicendum et opponendum contra, quod et factum extitit per relatum predictorum. Lata fuit sententia lecta per *dominum episcopum Aprutinum*, iubente sinodo, in qua inter cetera continetur felicis recordationis Urbanum sextum, Bonifatium nonum, Innocentium septimum fuisse veros, legitimos ac canonicos successive summos pontifices eorumque electiones et intronizationes fuisse canonicas et canonicè factas ac dominum nostrum esse verum unicum summum pontificem ac eius electionem et intronizationem fuisse canonicas et canonicè factas; ac Robertum Gebenensem, Petrum de Luna ac Petrum de Candia nullum habere ius in papatu ipsosque fuisse et esse scismaticos ac scismatis fautores, et crimine heresis ac periurii irretitos eisque esse imponendum et imponi perpetuum silentium super dicto papatu, ac dominum nostrum esse restituendum et restitui ad integram possessionem omnium spiritualium et temporalium universalis ecclesie militantis. Que sententia (2) lecta,

(1) Sind die unten genannten Andreas von Escobar und Tomas Tomasino von Venedig.

(2) Die sententia, gedruckt bei Raynald 1409 §. 82 nach Vat. Arch. Arm. LIV, 34 fol. 162 [Varianten: potest de iure *in continuatione omnium et singulorum, qui sua putaverint interesse, in his scriptis* pronunciat; Gregorium papam XII fuisse *et esse* verum; *erectio-* *nem dampnatae; sacrilege presumpas et presumpsa; illicitas et iniu-*

ratificata et approbata fuit per sinodum; deinde indicta fuit alia sessio usque ad diem lune proxime futuram, que erit nona presentis, post quod sessione finita omnes in pace recesserunt.

[fol. 37^v] Die veneris sexto septembris secunde indictionis sanctissimus in Christo pater et dominus noster dominus Gregorius divina providentia papa XII ante diem per tres horas vel circa, videlicet inter septimam et octavam horam noctis recessit hinc de Civitate Austria Aquilegensis diocesis, vadens versus Latigianam, ad quam hora tertiarum applicuit; ac stans ibidem per horam ascendit super unam barcham in flumine Tagliamenti, se transferens ad galeas illustrissimi principis et excellentissimi domini regis Ladislaij Sicilie et Jerusalem, que ipsum dominum nostrum exspectabant (1).

[fol. 38^v] Die domenica XXVII Octobris omnes domini Cardinales excepto domino Tarentino recesserunt de Civitate Austrie predicta, ut ad dominum nostrum accederent.

[fol. 39] 1410 die lune XXVII Januarii cardinales Bononiensis, Senensis, Tarentinus et Venetiarum intraverunt in civitatem Gaete.

stas et de facto presumpas; nominare aut eciam gerere presumat.] wurde bisher nach dem Vorgange Raynalds der 2. Sitzung vom 22 Juli resp. Juni zugeschrieben; Hefele l. c. S. 1037; R. A. VI S. 593. Meister l. c. S. 322 u. 326 einer 4. Sitzung im Juli. — Man beachte die Anlehnung unseres Berichtes an den Wortlaut der sententia.

(1) Der Bericht de Rubeis l. c. p. 1020: *Soluta synodo stetit in Civitate Austria Gregorius usque ad... diem octavam Septembris ist also falsch.* Ausführlich spricht über den Abzug Gregors und der Kurie Dietrich von Nieheim III, c. 49 u. 50 (vergl. dazu in der Ausgabe Erlers pag. 315 die Anmerk.), der den Papst von Cividale nach Görz zu fliehen und dort ein Schiff besteigen lässt, das ihn nach dem Meere zu den Galeeren des Königs Ladislaus bringt. Nach obigem Bericht, dem wir den Vorzug geben müssen, war seine Route aber eine ganz andere: von Cividale schlägt er die Richtung nach Südwesten ein, besteigt in Latisana (?) eine Barke, die ihn den Tagliamento hinunter zu den im Meere bei Marano ankernden Schiffen des Königs Ladislaus führt.

Ausserdem sind folg. Bischöfe und Äbte an der Kurie, resp. in der Obedienz Gregors während des Konzils nachweisbar, die sich zumeist persönlich zur Zahlung der servitia an die apost. Kammer verpflichten:

10 Juni 1409: Andreas de Venetiis abbas monasterii Sanctorum Felicis et Fortunati extra muros Vincentinos.

26 Juni: Antonius episcopus olim Concordiensis in patriarcham Aquilegensem electus.

1 Juli: Johannes de Monte Ferrando electus Burdegallensis — durch Prokuratoren.

10 Juli: Bartholomeus episcopus Placentinus.

12 Juli: Franciscus Novello episcopus Mothonensis (1).

18 Juli: Milo electus Carthagensis (dito 26 Juli).

» : Petrus episcopus Paduanus (2).

19 Juli: Antonius episcopus Cenetensis.

20 Juli: Johannes Benedicto electus Ravennatensis — durch Prokuratoren.

9 August: Lucas electus Calamonensis — durch Prokuratoren.

20 August: Tomas Tomasino de Venetiis episcopus Emomensis.

22 August: Andreas episcopus Civitatis (3) schwört als capellanus commensalis des Papstes.

5 September: Robertus archiepiscopus Amalfitanus.

(1) Am 26 Juni 1409 als Thesaurar vereidigt; *ibid.* fol. 29.

(2) Reg. Vat. 337 fol. 110: Papst Gregor reserviert der in Geldnot befindlichen apost. Kammer 1000 Dukaten der jährlichen Einkünfte des Bistums Padua, zu dem er heute nach dem Tode des Albanus den Petrus episcopus Cenetensis transferirt habe. Cividale 15 Juli 1409.

(3) Ist Andreas von Escobar, der kurz darauf zum Concilspapst Alexander V übergang; dieser providierte ihn mit demselben Bistum am 16 April 1410 und sein Nachfolger Johann XXIII bestätigte dies am 24 Mai 1410. Vat. Arch. Reg. Lat. 142 fol. 214.

Ferner:

1 Juli: der Bischof Donatus von Torcello wird als Col-
lektor für die Provinzen Genua und Mailand und für Ve-
nedig (?) vereidigt.

[*l. c. fol. 27^v-32*].

45. Die anonyme Relation aus Vat. Arch. Arm. LIV,
tom. 46.

Tertia sessio.

Anno indictione et pontificatu quibus supra, die vero
veneris XXVIII Iunii fuit vigilia apostolorum Petri et
Pauli, et dominus noster celeberravit tertiam sessionem, et
descendens de pallatio suo more solito cum pluviali rubeo
versus ecclesiam predictam sancte Marie, asociatus cardi-
nalibus et aliis prelatibus et ambaxiatoribus ceterisque cur-
tisanis, dominus Marinus episcopus Gaiettanus (1) celle-
bravit missam de spiritu sancto (2), et sermo factus fuit
per magistrum Antonium de Leonissa ordinis minorum;
thema fuit: « noli timere, ex hoc enim iam eris homines
capiens etc. » (3), confortando dominum nostrum in sua pa-
tientia; et finita missa et data benedictione more solito
dominus noster exiit se pluviali predicto, et diaconi car-
dinales induerunt eum omnibus ornamentis papalibus albi
coloris, si missam vellet celebrare, et sedens in faldisto-
rio (4) suo ante altare maius, et sedentibus cardinalibus
a dextris et sinistris suis et prelatibus in locis suis, canto-
res inceperunt cantare: « exaudi etc. » (5) ut supra, et omnia
facta fuerunt sicut in prima sessione, excepto quod evvan-
gelium cantatum est per dominum Utinensem diaconum
cardinalem secundum Iohannem: « Cum esset sero die una

(1) Reg. Vat. 336 fol. 187 « als cameram regens » erwähnt. 1408
Februar.

(2) Msc. sacto.

3. Luc. 5, 10.

(4) Msc. faldisterio.

(5) Ps. 4, 2.

sabatorum etc.» (1) — Deinde Mateus de Strata suresit et de mandato pape legit instrumentum factum in conclavi per dominos tunc cardinales. Quo finito, legit unam bullam missam domino nostro per antipapam in principio creationis sue. Ea lecta dominus noster incepit unam collationem valde pulchram exprimendo intentionem suam bonam, quam semper habuit circha (!) unionem, et quomodo numquam stetit nec stabit per eum, quominus fiet unio in ecclesia Dei, ymo dedit se et personam suam ad manus concilii, dummodo inveniretur (2) bonus et laudabilis modus unionis fiende.

(15 Juli) Circa (3) materiam sacratissime unionis introducende in ecclesiam sanctam Dei tempore sue assumptionis ad summum pontificatum in conclavi fuissent facte certe promissiones ac iuramento et voto firmate, que post assumptionem predictam fuerunt in publico consistorio consimiliter innovate, et precipue quod pro integratione unitatis christianorum ipse renuntiaret effectualiter iuri suo et papatui pure, libere ac simpliciter, si et quando antipapa, qui est vel pro tempore fuerit, consimiliter renuntiaret et cederet pretenso iuri suo et papatui, sive decederet, dummodo anticardinales effectualiter vellent cum dominis cardinalibus sui sacri collegii sic convenire et concordare, quod ex suo sacro collegio et ipsis sequeretur iusta et canonica (!) electio (!) unius romani pontificis etc., prout patet in instrumento superinde confecto (4). Et cum super hoc alias cum domino Petro de Luna, qui se consimiliter obligavit, fuisset multipliciter laboratum, quod ipse vellet cum sua sanctitate convenire et se ad unionem per

(1) Ioh. 20, 19.

(2) Mscr. invenire.

(3) Fehlt Msc. ergänzt nach dem Bericht Mich. de Cascina, oben S. 248... Subject Cardinalis Utinensis.

(4) Der vorhergehende Passus von pro integratione bis pontificis ist wörtlich entnommen dem bei Raynald 1406 § 11 gedruckten Instrument.

viam huiusmodi inclinare, nec hactenus aliquid effectualiter fuisset obtentum, nisi quod ad illud deventum est, scilicet quod secundus antipapa, dominus Petrus de Candia, in civitate Pisana cum magno unionis impedimento ac christianorum periculo et scismatis augmento est etiam prophanatus (1). Eidem domino cardinali videretur pro celeri ac reali consecutione sacratissime unionis, quod ex parte dicti domini nostri pape per proprios oratores seu per aliquem principem, dominum vel dominium partis (2) nostre, et specialiter si fieri posset, per inclitum dominium Venetorum (3), cui hoc multis rationibus convenire videretur et sub quo uterque ipsorum rationabiliter traxit originem et antiquam dilectionem, requireretur Petrus de Candia prefatus, quod vellet cum suis una cum domino nostro papa in aliquo loco communi personaliter convenire, et precipue subiecto predictae (4) illustri dominationi (5) Venetorum, ad quem lochum (!) etiam invitaretur dominus Petrus de Luna predictus. Quibus tribus cum suis vel duobus ipsorum, scilicet Petro de Candia cum domino nostro papa, sic convenire volentibus offeratur per dominum nostrum via renuntiationis predictae cum efficaci et celleri (!) executione eiusdem; nam istis tribus per gratiam Dei sic convenientibus nulli dubium est, unionem subito sequi posse. Sed adhuc duobus ex eis, scilicet domino Petro de Candia cum domino nostro papa et suis concordantibus videtur prefato domino cardinali Utinensi, quod ipsa unio celeriter consequatur, quando tertius, scilicet dominus Petrus de Luna, post illorum concordiam, velit nolit, trahetur ad consimiliter concordandum; nec illud po-

(1) Zur Konstruktion cfr. R. A. VI. S. 464, 18; Reg. Lat. 133 fol. 241: Petro de Candia olim tit. Basilice XII Apostolorum presbitero Cardinali Pisis prophanato.

(2) Msc. parte.

(3) Msc. Venetorum.

(4) Msc. predicto.

(5) Msc. dominatione.

terit evitare, quoniam per cedulam in conclavi tempore sue electionis, ut dicitur, factam se ad renunciandum obligavit et postea per propriam bullam domino nostro missam fecit consimilem promissionem de renunciando etc., si ipse renunciaret; nunc autem renunciante domino nostro papa cum Petro de Candia, si ipse Petrus de Luna non renunciaret, utique se manifestum nutritorem (1) et fautorem scismatis ac periurum et hereticum contumacem et incorrigibilem demonstraret. Quibus renumpiantibus illi, qui habentur pro cardinalibus cuiuslibet trium partium vel dictarum duarum, si tertia non concurreret, secundum formam iuris intrarent (2) conclave, et qui electus esset per duas partes cuiuslibet vel utriusque partis ipsorum seu per compromissarios inter ipsos factos, pro vero summo pontifice habeatur.

(2. August)... Omnibus completis dominus noster sedens in sede sua, et omnes alii secundum ordinem, dominus Blaxius de Mediolano advocatus serenissimi (3) regis Romanorum videlicet Ruperti suressit (!), et quandam appellationem pro parte dictis regis in Pisis interpositam ibidem exhibuit per manus domini Coradi de Susato procuratoris dicti domini regis, quam petiit publice legi coram toto concilio, quam dominus noster recepit, et facto scrutineo per scrutatores concilii placuit omnibus de concilio, quod legeretur; et sic dominus noster mandavit Michaeli de Pisis, quatenus dictam appellationem legeret (4). Qua lecta suressit iterum dominus Blaxius et petiit dictam appellationem admitti, sibi que iudices competentes super ea dari et dictos nominatos in dicta appellatione per dictos iudices citari per edictum publicum et sibi per eosdem remissionem et compulsoriam pro certis iuribus, de quibus in dicta appellatione fit mentio, ad partes decerni; et facto scrutinio super

(1) Msc. nutritorem.

(2) Msc. intraretur.

(3) Msc. santissimi.

(4) Msc. legeretur.

istis placuit omnibus in concilio existentibus, quod premissa fierent, et deputati fuerunt certi iudices, videlicet dominus Antonius de Ponte patriarcha Aquilegensis, dominus Nicolaus episcopus Ferentinus et dominus Marinus episcopus Aprutinus. Deinde dominus Conradus de Susato presentavit mandatum suum ex parte regis Romanorum sigillatum sigillo (1) dicti domini regis, quod etiam Michael de Pisis publice legit, et unicuique de concilio sigillum ostendit (2). Hiis sic peractis dominus Blaxius advocatus petiit, ut in huiusmodi causa appellationis etiam in feriis procederetur propter pericula (3) animarum, ad quod concilium nichil respondit (4).

(1) Msc. sigillato.

(2) Msc. ostendit.

(3) Msc. particula.

(4) Msc. respondit.